

Katharina Greschat

## Die 'Moralia in Job' Gregors des Großen

Ein christologisch-ekklesiologischer Kommentar



Dem modernen Leser erscheint Papst Gregors des Großen (590–604) umfangreiche Auslegung zum Buch Hiob nicht selten als willkürliche Allegorese ohne Anhalt am Text und an der historischen Situation des ausgehenden 6. Jahrhunderts. Katharina Greschat zeigt jedoch, daß Gregor den biblischen Text ganz aus dem Blickwinkel der Erfordernisse kirchlicher Amtsträger im nachjustinianischen Zeitalter interpretiert. In Fortschreibung augustinischer Theologie und von neuchalkedonensischer Reichstheologie ausgehend versteht er die Gestalt des Hiob als Sinnbild für Christus und seinen Leib, der Kirche. Dessen zwei Naturen erweisen sich für Gregor als Schlüssel für die Verbindung zwischen der *vita contemplativa* und der *vita activa*, die die kirchlichen Amtsträger in der Nachahmung Christi leben sollen.

**Katharina Greschat** Geboren 1965; Studium der Evangelischen Theologie und Geschichte in Münster und Marburg; 1997 Promotion Dr. theol.; 2004 Habilitation; z. Zt. Lehrbeauftragte zur Krankenvertretung des Lehrstuhlinhabers Prof. Dr. G. May in Mainz.

2005. IX, 298 Seiten. STAC 31

ISBN 978-3-16-148618-0

fadengeheftete Broschur 64,00 €

ISBN 978-3-16-158659-0

eBook PDF 64,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-moralia-in-job-gregors-des-grossen-9783161486180?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-moralia-in-job-gregors-des-grossen-9783161486180?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

[info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)